

## Werkstattkran-Betriebshandbuch

---

### Bedienungsanleitung

- Vor dem Einsatz des Krans muss das Hydrauliksystem unbedingt entlüftet werden.
- Das Hydrauliksystem wird entlüftet, indem der Hydraulikzylinder bei geöffnetem Ventil ein paar Mal gepumpt wird.
- Sobald das Ventil geschlossen ist, ist der Kran einsatzbereit. Drehen Sie das Hydraulikaggregat in die entsprechende Arbeitsposition.
- Die Last einhängen, das Ventil schließen und das Hydraulikaggregat pumpen. Während des Pumpvorgangs ist jede Manipulation am Sicherheitsventil verboten.
- Langsames Loslassen des Ventils senkt die Last, die Last kann kontinuierlich (sanft) abgesenkt werden. Eine schnelle Freigabe des Ventils ist strengstens untersagt.

### Wartung

- Schmieren Sie alle beweglichen Teile in regelmäßigen Abständen.
- Halten Sie den Kran sauber und schützen Sie ihn vor aggressiver Umgebung.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand bei vollständig eingesetztem Kolben. Füllen Sie bei Bedarf Hydrauliköl nach. **WARNUNG:** Zu viel Öl führt zu Fehlfunktionen des Krans.
- Verwenden Sie nur Hydrauliköl, Typ HL oder HM, mit einem kinematischen Viskositätswert von 30 cSt bei 40°C nach ISO oder mit einem Engler-Viskositätswert von 3 bei 50°C (verwenden Sie niemals Bremsflüssigkeit).
- Die Wartung und Reparatur des Krans darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

### Sicherheitshinweise

- Benutzen Sie den Kran nur auf einem festen, ebenen Untergrund, niemals auf weichem Boden.
- Das Gewicht der zu hebenden Last darf niemals die Nenntragfähigkeit überschreiten.
- Betreiben Sie das Hydraulikaggregat niemals über die maximale Hublänge hinaus.
- Die Tragfähigkeit nimmt ab, wenn der Kranarm verlängert wird. Für jede Position des ausgefahrenen Arms wird die Nenntragfähigkeit ermittelt (siehe technische Parameter). Diese Tragfähigkeit ist auf dem Kran gekennzeichnet und darf nicht überschritten werden.
- Der Kranhaken ist mit einer mechanischen Verriegelung ausgestattet. Vergewissern Sie sich, dass sie richtig funktioniert.
- Um ein gleichmäßiges und stabiles Anheben der Last zu gewährleisten, muss der Schwerpunkt innerhalb des Kranfußes bleiben.
- Keinesfalls darf ein Teil Ihres Körpers unter der Last liegen.
- Die Ladung darf beim Bewegen nicht stark schwingen oder fallen.
- Der Kran ist nicht für das Bewegen von Lasten ausgelegt. Falls erforderlich, müssen Sie die Last und den Kranarmausleger vor dem Bewegen in die niedrigstmögliche Position bringen.
- Der Kran ist nicht für eine Dauerbelastung ausgelegt. Stellen Sie daher sicher, dass die Last nach Beendigung der Arbeiten vollständig abgesenkt und auf einer ebenen, festen Fläche abgestellt wird.
- Führen Sie nach jedem Einsatz des Krans eine Sichtprüfung durch. Ein Kran, der beschädigt zu sein scheint, muss außer Betrieb genommen werden.

- Der Kran ist mit einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung ausgestattet, einem Ventil, das eine Überlastung des Geräts verhindert. An diesem Element darf nicht herumgepfuscht werden.
- Bei Nichtbeachtung dieser Grundregeln besteht Verletzungsgefahr für den Benutzer, der Kran oder die zu hebende Last können beschädigt werden.

## Montageanleitung für den Werkstattkran

1. Befestigen Sie den Kranarm (A) an der Kranbasis (B)
2. Verbinden Sie den Kranarm (A) und seine Basis (B) mit den Kranstützen (C).

